

Benutzer- Handbuch

für Hyundai-ITMC
PC-Systeme



Version 3.0
Stand 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Zu dieser Anleitung	4
1.1.	In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter	4
1.2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
2.	Sicherheitshinweise	5
2.1.	Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen	5
2.2.	Betriebssicherheit.....	5
2.3.	Niemals selbst reparieren	6
2.4.	Datensicherung	6
3.	Lieferumfang	6
4.	Aufstellen des PCs	6
4.1.	Aufstellungsort	6
4.2.	Umgebungsbedingungen.....	7
4.3.	Ergonomie.....	7
5.	Anschließen	8
5.1.	Kabelverbindungen herstellen	8
5.2.	Öffnen und Schließen der Frontblende (optional)	8
5.3.	Mikrofon anschließen (optional)	8
5.4.	S-ATA Geräte anschließen (optional)	9
5.5.	USB-Geräte anschließen (optional)	9
5.6.	Allgemeiner Hinweis	9
5.7.	Monitor anschließen (optional)	10
5.8.	Geräte mit Mini-HDMI Anschluss anschließen (optional)	11
5.9.	HDMI-Gerät anschließen (optional)	11
5.10.	Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen	11
5.11.	PS/2-Geräte anschließen (optional)	11
5.12.	IEEE 1394 (FireWire) Geräte anschließen (optional)	12
5.13.	Netzwerk (LAN) anschließen	12
5.14.	Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen.....	12
5.15.	Stromversorgung anschließen.....	12
6.	Erste Inbetriebnahme	13
6.1.	PC starten	13
7.	Die Maus	14
8.	Die Tastatur	14
9.	Die Festplatte	14
9.1.	Wichtige Verzeichnisse	15
10.	Das optische Laufwerk (optional)	16
10.1.	Disc laden	16
10.2.	Disc abspielen / auslesen	16
10.3.	CD- und DVD-Rohlinge.....	17
11.	Der Kartenleser (optional)	17
11.1.	Speicherkarte einlegen.....	17
11.2.	Speicherkarte entfernen	17
12.	Das Grafiksystem(optional)	18
12.1.	Darstellung und Anpassung	18
12.2.	Der Windows 8 Startbildschirm	18
13.	Das Soundsystem	19
14.	IEEE 1394 (FireWire) (optional)	19
15.	USB-Anschluss (optional)	19
16.	Zubehör (optional)	19
17.	Netzwerkbetrieb	20
17.1.	Was ist ein Netzwerk?	20
18.	FAQ - Häufig gestellte Fragen	21
19.	Kundendienst	21
19.1.	Erste Hilfe bei Hardwareproblemen	21
19.2.	Lokalisieren der Ursache	21
19.3.	Fehler und mögliche Ursachen.....	21
19.4.	Benötigen Sie weitere Unterstützung?	22
19.5.	Treiberunterstützung	22

19.6. Transport	22
20. Auf-/Umrüstung und Reparatur	23

Vervielfältigung dieses Handbuchs

Dieses Dokument enthält gesetzlich geschützte Informationen. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung in mechanischer, elektronischer und jeder anderen Form ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers ist verboten.

Copyright 2016

Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Das Copyright liegt bei der Firma **ITMediaConsult AG**®.

Warenzeichen:

MS-DOS® und **Windows**® sind eingetragene Warenzeichen der Fa. **Microsoft**®.

Intel®, das Intel® Logo, Intel Inside®, Intel Core®, Ultrabook™, und Core Inside® sind Marken der Intel® Corporation in den USA und anderen Ländern.

Andere Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Technische und optische Änderungen sowie Druckfehler vorbehalten.

1. Zu dieser Anleitung



Lesen Sie vor Inbetriebnahme die Sicherheitshinweise aufmerksam durch. Beachten Sie die Warnungen auf dem Gerät und in der Bedienungsanleitung.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung immer in Reichweite auf. Wenn Sie das Gerät verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung aus.

1.1. In dieser Anleitung verwendete Warnsymbole und Signalwörter

	GEFAHR! Warnung vor unmittelbarer Lebensgefahr! WARNUNG! Warnung vor möglicher Lebensgefahr und/oder schweren irreversiblen Verletzungen! VORSICHT! Warnung vor möglichen mittleren und oder leichten Verletzungen!
	ACHTUNG! <i>Hinweise beachten, um Sachschäden zu vermeiden!</i>
	HINWEIS! Weiterführende Informationen für den Gebrauch des Gerätes!
	HINWEIS! Hinweise in der Bedienungsanleitung beachten!
	WARNUNG! Warnung vor Gefahr durch elektrischen Schlag!
	WARNUNG! Warnung vor Gefahr durch hohe Lautstärke!
•	Aufzählungspunkt / Information über Ereignisse während der Bedienung
▶	Auszuführende Handlungsanweisung

1.2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist für die Nutzung, Verwaltung und Bearbeitung elektronischer Dokumente und Multimediainhalte sowie für digitale Kommunikation bestimmt und ist nur für den privaten und nicht für den industriellen/kommerziellen Gebrauch bestimmt.

Bitte beachten Sie, dass im Falle des nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs die Haftung erlischt:

- Bauen Sie das Gerät nicht ohne unsere Zustimmung um und verwenden Sie keine nicht von uns genehmigten oder gelieferten Zusatzgeräte.
- Verwenden Sie nur von uns gelieferte oder genehmigte Ersatz- und Zubehörteile.
- Beachten Sie alle Informationen in dieser Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise. Jede andere Bedienung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Personen- oder Sachschäden führen.
- Nutzen Sie das Gerät nicht unter extremen Umgebungsbedingungen.

2. Sicherheitshinweise

2.1. Gefahren für Kinder und Personen mit eingeschränkter Fähigkeit, Geräte zu bedienen

- Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für Ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhalten von Ihnen Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.
- Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen. Kindern darf der Gebrauch des Geräts nicht ohne Aufsicht erlaubt werden.
- Bewahren Sie das Gerät und das Zubehör an einem für Kinder unerreichten Platz auf.



GEFAHR!

Luftundurchlässige Folie!

Bei Missbrauch könnte Erstickungsgefahr bestehen. Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien von Kindern fern!

2.2. Betriebssicherheit

Lesen Sie dieses Kapitel aufmerksam durch und befolgen Sie alle aufgeführten Hinweise. So gewährleisten Sie einen zuverlässigen Betrieb und eine lange Lebenserwartung Ihres PCs.

- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des PCs, Akkus oder Netzadapters! Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres PCs zur Folge hat.
- Öffnen Sie niemals das Gehäuse des PCs! Bei geöffnetem Gehäuse besteht Lebensgefahr durch elektrischen Schlag. Betreiben Sie niemals den PC bei geöffnetem Gehäuse.
- Bei den optischen Laufwerken (CDRW, DVD, DVD-RW) handelt es sich um Einrichtungen der Laser Klasse 1, sofern das Gehäuse des optischen Laufwerks nicht entfernt wird. Entfernen Sie nicht die Abdeckung der Laufwerke, da unsichtbare Laserstrahlung austreten kann.
- Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze und Öffnungen ins Innere des PCs. Dies könnte zu einem elektrischen Kurzschluss, einem elektrischen Schlag oder gar zu Feuer führen, was die Beschädigung Ihres PCs zur Folge hat.
- Schlitze und Öffnungen des PCs dienen der Belüftung. Decken Sie diese Öffnungen nicht ab, da es sonst zu Überhitzung kommen könnte. Beachten Sie beim Aufstellen des PCs einen Mindestabstand an allen Seiten von 20 cm.
- Setzen Sie das Gerät nicht Tropf- oder Spritzwasser aus und stellen Sie keine mit Flüssigkeit gefüllten Gefäße – wie z. B. Vasen – auf das Gerät. Eindringende Flüssigkeit kann die elektrische Sicherheit beeinträchtigen.
- Schalten Sie den PC sofort aus bzw. erst gar nicht ein und wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn...
 - das Netzkabel oder die daran angebrachten Stecker angeschmort oder beschädigt sind. Lassen Sie defekte Netzadapter/Netzkabel nur gegen Originalteile austauschen. Auf keinen Fall dürfen diese repariert werden.

- das Gehäuse des PCs beschädigt ist oder Flüssigkeiten hineingelaufen sind. Lassen Sie den PC erst vom Kundendienst überprüfen. Andernfalls kann es sein, dass der PC nicht sicher betrieben werden kann und Lebensgefahr durch elektrischen Schlag besteht!

2.3. Niemals selbst reparieren



WARNUNG!

Stromführende Teile!

Es besteht die Gefahr des elektrischen Schlags! Versuchen Sie auf keinen Fall, das Gerät selbst zu öffnen oder zu reparieren.

- Wenden Sie sich im Störfall an den Hyundai-iTMC Kundenservice oder eine andere geeignete Fachwerkstatt, um Gefährdungen zu vermeiden.

2.4. Datensicherung



ACHTUNG!

Machen Sie nach jeder Aktualisierung Ihrer Daten Sicherungskopien auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

3. Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit der Lieferung und benachrichtigen Sie uns bitte innerhalb von 14 Tagen nach dem Kauf, falls die Lieferung nicht komplett ist. Geben Sie hierzu bitte unbedingt die Seriennummer an.



GEFAHR!

Luftundurchlässige Folie!

Bei Missbrauch könnte Erstickungsgefahr bestehen. Halten Sie das Verpackungsmaterial, wie z.B. Folien von Kindern fern!

4. Aufstellen des PCs

Die richtige Aufstellung Ihres PCs trägt wesentlich dazu bei, eine komfortable Bedienung des PCs zu gewährleisten.

4.1. Aufstellungsort

- Halten Sie Ihren PC und alle angeschlossenen Geräte von Feuchtigkeit fern und vermeiden Sie Staub, Hitze und direkte Sonneneinstrahlung. Damit vermeiden Sie Störungen oder Beschädigung des PCs.
- Stellen Sie alle Geräte auf eine stabile, ebene und vibrationsfreie Unterlage und betreiben Sie sie auf nur auf einer solchen Unterlage, um Fehlfunktionen des PCs zu vermeiden.

4.2. Umgebungsbedingungen

- Der PC kann bei einer Umgebungstemperatur von +10 °C bis +35 °C und bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 % - 70 % (nicht kondensierend) betrieben werden.
- Im ausgeschalteten Zustand kann der PC bei -20 °C bis 50 °C gelagert werden.
- Ziehen Sie bei einem Gewitter den Netzstecker und entfernen Sie insbesondere die Antennenkabel, falls vorhanden.
- Warten Sie nach einem Transport des PCs solange mit der Inbetriebnahme, bis das Gerät die Umgebungstemperatur angenommen hat. Bei großen Temperatur- oder Feuchtigkeitsschwankungen kann es durch Kondensation zur Feuchtigkeitsbildung innerhalb des PCs kommen, die einen elektrischen Kurzschluss verursachen kann.

4.3. Ergonomie



HINWEIS!

Vermeiden Sie Blendwirkungen, Spiegelungen und zu starke Hell-Dunkel-Kontraste, um Ihre Augen zu schonen.

Der Monitor soll niemals in unmittelbarer Nähe der Fenster stehen, weil an dieser Stelle der Arbeitsraum durch das Tageslicht am hellsten beleuchtet ist. Diese Helligkeit erschwert die Anpassung der Augen an den dunkleren Monitor.

Stellen Sie den Monitor stets mit einer zur Fensterfront parallelen Blickrichtung (siehe Bild) auf.

Die parallele Blickrichtung sollte auch in Bezug auf künstliche Beleuchtungseinrichtungen eingehalten werden. Das heißt, es gelten bei der Beleuchtung des Arbeitsraumes mit künstlichem Licht im Wesentlichen dieselben Kriterien und Gründe.

Ist es nicht möglich, den Bildschirm wie beschrieben aufzustellen, können folgende Maßnahmen hilfreich sein:

- Drehen, Absenken oder Neigen des Bildschirmgerätes;
- durch Lamellen- oder Vertikalstores an den Fenstern;
- durch Stellwände oder durch Änderungen der Beleuchtungseinrichtung.



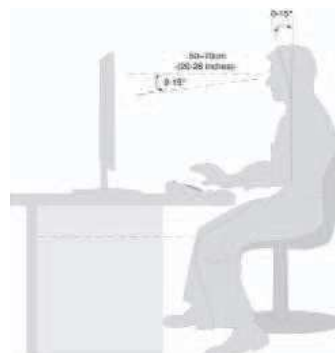
HINWEIS!

Machen Sie regelmäßig Pausen bei der Arbeit an Ihrem Bildschirm, um Verspannungen und Ermüdungen vorzubeugen.

Langes Sitzen ohne Veränderung der Haltung kann unbequem sein. Um die Risiken physischer Beschwerden oder Schäden zu minimieren, ist die richtige Haltung sehr wichtig.

- **Allgemein** – Verändern Sie häufig (ca. alle 20-30 Minuten) Ihre Haltung, und legen Sie häufig Pausen ein, um Ermüdungen zu vermeiden.
- **Rücken** – Beim Sitzen am Arbeitsplatz muss der Rücken durch die aufrechte oder leicht nach hinten geneigte Rückenlehne des Arbeitsstuhls abgestützt werden.
- **Arme** – Die Arme und Ellenbogen sollten entspannt und locker sein. Die Ellenbogen sollten nahe am Körper anliegen. Halten Sie Unterarme und Hände annähernd parallel zum Boden.
- **Handgelenke** – Die Handgelenke sollten bei der Arbeit mit der Tastatur, der Maus oder dem Trackball möglichst gestreckt und nicht mehr als 10° angewinkelt sein.
- **Beine** – Die Oberschenkel sollten horizontal oder leicht nach unten geneigt verlaufen. Die Unterschenkel sollten mit den Oberschenkeln einen Winkel von ungefähr 90° bilden. Die Füße sollten flach auf dem Boden ruhen. Verwenden Sie gegebenenfalls eine Fußstütze, doch vergewissern Sie sich vorher, dass die Sitzhöhe richtig eingestellt ist.
- **Kopf** – Der Kopf sollte aufrecht oder nur leicht nach vorne geneigt sein. Arbeiten Sie nicht mit verdrehtem Kopf oder Oberkörper.

- Handauflagefläche: 5 - 10 cm
- Blickabstand: 50 bis 70 cm
- Beinfreiheit (vertikal): 65 cm (min.)
- Beinfreiheit (horizontal): 60 cm (min.)
- Oberste Bildschirmzeile in Augenhöhe oder etwas darunter.



5. Anschließen



HINWEIS!

Die aufgeführten Geräte gehören nicht zwangsläufig zum Lieferumfang! Alle aufgelisteten Anschlüsse sind optional und sind nicht zwangsläufig an Ihrem PC vorhanden.

5.1. Kabelverbindungen herstellen

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, um Ihren PC ordnungsgemäß und sicher anzuschließen:

- Verlegen Sie die Kabel so, dass niemand darauf treten, oder darüber stolpern kann.
- Stellen Sie keine Gegenstände auf die Kabel, da diese sonst beschädigt werden könnten.
- Lassen Sie keine großen Kräfte, z. B. von der Seite, auf Steckverbindungen einwirken. Dies führt sonst zu Schäden an und in Ihrem Gerät.
- Wenden Sie beim Anschließen von Kabeln und Steckern keine Gewalt an und achten Sie auf die richtige Orientierung der Stecker.
- Wenn Sie ein Anschlusskabel von Ihrem Gerät trennen, ziehen Sie es am Stecker heraus, nicht am Kabel.
- Vermeiden Sie Kurzschluss und Kabelbruch indem Sie Kabel nicht quetschen oder stark biegen.
- Schließen Sie die Peripheriegeräte wie Tastatur, Maus, Monitor etc. nur an, wenn der PC ausgeschaltet ist, um Beschädigungen des PCs oder der Geräte zu vermeiden. Einige Geräte können auch im laufenden Betrieb angeschlossen werden. Dies ist meist bei Geräten mit USB-Anschluss der Fall. Befolgen Sie in jedem Fall die Hinweise der entsprechenden Bedienungsanleitung.
- Benutzen Sie für den Anschluss Ihrer Peripherie-Geräte nur die mit den Geräten ausgelieferten Anschlusskabel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Verbindungskabel mit den dazugehörigen Peripheriegeräten verbunden sind, um Störstrahlungen zu vermeiden. Entfernen Sie die nicht benötigten Kabel.
- Neue Geräte können in den ersten Betriebsstunden einen typischen, unvermeidlichen aber völlig ungefährlichen Geruch abgeben, der im Laufe der Zeit immer mehr abnimmt.
Um der Geruchsbildung entgegenzuwirken, empfehlen wir Ihnen, den Raum regelmäßig zu lüften. Wir haben bei der Entwicklung dieses Produktes Sorge dafür getragen, dass geltende Grenzwerte deutlich unterschritten werden.



HINWEIS!

Die aufgeführten Geräte gehören **nicht** zwangsläufig zum Lieferumfang. Sie brauchen nur die Komponenten anzuschließen, die Sie an Ihrem PC betreiben. Verfügen Sie nicht über das beschriebene Gerät, können Sie den betreffenden Punkt überspringen und ggf. später durchführen.

5.2. Öffnen und Schließen der Frontblende (optional)

Einige Anschlüsse können sich hinter einer Frontblende befinden. Dies bietet Ihnen den großen Vorteil, häufig genutzte Verbindungen schnell und bequem herzustellen, ohne den PC umzudrehen. Die verschließbare Blende schützt zusätzlich die Anschlüsse.

5.3. Mikrofon anschließen (optional)

- ▶ Schließen Sie an der rosafarbenen Buchse ein Mikrofon mit einem 3,5 mm Mono-Klinkenstecker an.
- ▶ Positionieren Sie das Mikrofon so, dass es nicht direkt auf die Lautsprecher zeigt. Dadurch verhindern Sie akustische Rückkopplungen, die sich durch lautes Pfeifen bemerkbar machen.

5.4. S-ATA Geräte anschließen (optional)

e-SATA steht für „external **S**erial **A**TA“ und ist ein Anschluss für externe Festplatten. Im Vergleich zu den gängigen USB-Standards ist die Übertragungsgeschwindigkeit bei einem eSATA-Anschluss höher als bei externen USB-Festplatten.



HINWEIS!

Um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- ▶ Stecken Sie das Kabel in den e-Sata Anschluss an der Vorderseite Ihres PCs.

5.4.1. S-ATA-Geräte entfernen

- ▶ Bevor Sie eine S-ATA-Festplatte von Ihrem PC entfernen, klicken Sie auf das Icon **Hardware sicher entfernen** unten in der Taskleiste und dann auf die zu entfernende Festplatte.

5.5. USB-Geräte anschließen (optional)



ACHTUNG!

Schließen Sie Ihre USB-Geräte erst nach der Ersteinrichtung Ihres neuen PCs an. So verhindern Sie unnötige Verwirrung bei der Installation. In der Regel können diese Geräte während des Betriebes angeschlossen werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Peripheriegerätes.

Es stehen Ihnen meist mehrere Anschlussbuchsen zur Verfügung, die wahlweise benutzt werden können.



HINWEIS!

Um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- ▶ Schließen Sie Geräte (Drucker, Scanner, Kamera etc.) an die entsprechende Buchse an.



HINWEIS!

Schließen Sie Ihre Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

5.6. allgemeiner Hinweis



ACHTUNG!

Machen Sie nach jeder Aktualisierung oder Änderung Sicherungskopien Ihrer Daten auf externe Speichermedien. Die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen für Datenverlust und dadurch entstandene Folgeschäden wird ausgeschlossen.

5.7. Monitor anschließen (optional)

Ihr PC ist mit einem **VGA**- und/oder einem **DVI**-Anschluss ausgestattet.



HINWEIS!

Sollte Ihr Monitor über mehrere Eingänge verfügen (z. B. VGA und DVI), schließen Sie immer nur ein Datenkabel an, um Probleme mit der Signalzuordnung zu vermeiden.

Um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- ▶ Verbinden Sie das Datenkabel des Bildschirms mit der Buchse des Grafiksystems. Entfernen Sie den weißen Schutzring (falls vorhanden) am Monitorstecker.
- ▶ Drehen Sie die Schrauben beim Anschluss eines VGA oder DVI Gerätes am Monitorkabel anschließend handfest an.

5.8. Geräte mit Mini-HDMI Anschluss anschließen (optional)

HDMI ist die Abkürzung für „High Definition Multimedia Interface“, das ist eine Schnittstelle zur voll digitalen Übertragung von Audio- und Videodaten.

- ▶ Schließen Sie an diesem Anschluss Gerät an, sofern diese Ausgabegeräte über einen entsprechenden Anschluss verfügen.

5.9. HDMI-Gerät anschließen (optional)

HDMI ist die Abkürzung für „High Definition Multimedia Interface“, das ist eine Schnittstelle zur voll digitalen Übertragung von Audio- und Videodaten.

- ▶ Schließen Sie an diesem Anschluss ein TV-Gerät, einen Monitor oder einen Projektor an, sofern diese Ausgabegeräte über einen entsprechenden Anschluss verfügen.

5.10. Audioausgang / Kopfhörer / Lautsprecherboxen anschließen

Schließen Sie hier Aktivboxen zur Wiedergabe oder ein Audioverbindungskabel zur Aufnahme an. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Stereoanlage nach, welchen Eingang Sie hierfür verwenden müssen (meist Line In oder Aux).

- ▶ Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse an der Rückseite des PCs.

5.10.1. Kopfhörer anschließen

Schließen Sie hier einen **Kopfhörer/Ohrhörer** an.

- ▶ Stecken Sie das Kabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker in die grüne Buchse Ihres PCs.



WARNUNG!

Gehörschaden!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen. Durch Verändern der Grundeinstellung des Equalizers kann sich die Lautstärke erhöhen und damit zu bleibenden Hörschäden führen. Ferner kann das Verändern der Treiber, der Software, des Equalizers, des Betriebssystems etc. zur Erhöhung der Lautstärke und daher ebenfalls zu bleibenden Hörschäden führen.

Wenn ein Gerät längere Zeit mit erhöhter Lautstärke über einen Kopfhörer/Ohrhörer betrieben wird, kann das Schäden am Hörvermögen des Zuhörers verursachen.

Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein. Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

5.11. PS/2-Geräte anschließen (optional)

Wenn Sie eine USB-Maus oder eine USB-Tastatur anschließen möchten, ist der Anschluss einer PS/2 Maus oder Tastatur nicht erforderlich.

- ▶ Das Mauskabel verbinden Sie mit dem grünen PS/2-Anschluss.
- ▶ Das Tastaturkabel verbinden Sie mit dem lila PS/2-Anschluss.

5.12. IEEE 1394 (FireWire) Geräte anschließen (optional)



ACHTUNG!

Schließen Sie Ihre IEEE 1394-Geräte nach der Ersteinrichtung Ihres neuen PCs an. So verhindern Sie unnötige Verwirrung bei der Installation. In der Regel können diese Geräte während des Betriebes angeschlossen werden. Lesen Sie dazu die Bedienungsanleitung Ihres Peripheriegerätes.



HINWEIS!

Um eine Beschädigung der Kontakte zu vermeiden, achten Sie darauf, dass der Stecker und die Buchse genau zusammen passen. Durch die asymmetrische Form passt der Stecker nur in einer Position in die Buchse.

- ▶ Verbinden Sie das IEEE 1394 Kabel mit dem IEEE 1394 Anschluss Ihres PCs.

5.13. Netzwerk (LAN) anschließen

Über den Netzwerkanschluss können Sie Ihren PC für Netzwerkbetrieb vorbereiten.

Ein Netzwerkkabel verfügt in der Regel über zwei RJ45-Stecker, so dass es unerheblich ist, welche Seite in welche Buchse gesteckt wird.

- ▶ Stecken Sie ein Ende des Netzwerkkabels in den PC-Anschluss.
- ▶ Verbinden Sie das andere Ende mit einem anderen PC oder Hub/Switch.

Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel „Netzwerkbetrieb“.

5.14. Audioeingang / Aufnahmequelle anschließen

Dieser Anschluss dient zur Verbindung externer **analoger Audioquellen** (z. B. Stereoanlage, Synthesizer).

- ▶ Schließen Sie das Verbindungskabel mit dem 3,5 mm Stereo-Klinkenstecker an der hellblauen Buchse an.

5.15. Stromversorgung anschließen

Stellen Sie zuletzt die Stromversorgung zu Ihrem PC und dem Monitor her.

- ▶ Stecken Sie das Netzanschlusskabel in die Steckdose und verbinden Sie es mit dem Netzkabelanschluss Ihres PCs.

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise:



GEFAHR!

Stromführende Teile!

Auch bei ausgeschaltetem Netzschalter sind Teile des Gerätes unter Spannung. Um die Stromversorgung zu Ihrem PC zu unterbrechen, oder das Gerät gänzlich von Spannung freizuschalten, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

- Die Steckdose muss sich in der Nähe des PCs befinden und leicht erreichbar sein.
- Betreiben Sie den PC nur an geerdeten Steckdosen.
- Wir empfehlen zur zusätzlichen Sicherheit die Verwendung eines Überspannungsschutzes, um Ihren PC vor Beschädigung durch Spannungsspitzen oder Blitzschlag aus dem Stromnetz zu schützen.
- Das Standard-PC-Netzteil hat einen Ein- und Ausschalter. Darüber kann der PC aus- und eingeschaltet werden.

6. Erste Inbetriebnahme

Nachdem Sie alle Verbindungen hergestellt und alle erforderlichen Verbindungen verschraubt haben, können Sie den PC in Betrieb nehmen:

6.1. PC starten

- ▶ Schalten Sie den Monitor ein.
- ▶ Schalten Sie den Netzschalter ein, indem Sie ihn auf die Stellung **I** bringen. (Stellen Sie diesen Schalter auf **0**, um die Stromzufuhr zu unterbrechen).
- ▶ Drücken Sie den Ein-/Ausschalter einmal, um Ihren PC einzuschalten. Der PC startet und durchläuft nun verschiedene Phasen.



HINWEIS!

Das Betriebssystem wird von der Festplatte geladen.



HINWEIS!

Windows kann in den ersten Tagen nach der Erstinstallation Daten aktualisieren und konfigurieren (z. B. durch neue Updates), was zu Verzögerungen des Herunterfahrens und Startens des PCs führen kann. Schalten Sie daher den PC nicht vorzeitig aus. Dies könnte sich negativ auf die Installation auswirken.

7. Die Maus

Neben den beiden Tasten verfügt die Maus auch über ein Rad, das zum Durchblättern von Dokumenten oder Internetseiten durch Drehen oder Drücken des Rads benutzt werden kann.



HINWEIS!

Das Rad kann ebenfalls als Taste benutzt werden. Die Belegung hängt von der jeweiligen Anwendung ab. In Word, z. B., ändert der Cursor seine Form und beim Bewegen der Maus nach oben oder nach unten rollt die Bildschirmanzeige in die entsprechende Richtung.

Falls der Mauszeiger auf dem Bildschirm nicht ruckelfrei bewegt werden kann, versuchen Sie bitte eine andere Unterlage (Mauspad) zu verwenden. Glas oder Metallunterlagen könnten problematisch sein.

8. Die Tastatur

Optional befindet sich eine Tastatur im Lieferumfang zu Ihrem PC.

9. Die Festplatte

Die Festplatte ist Ihr Hauptspeichermedium, das hohe Speicherkapazität und schnellen Datenzugriff vereint. Das Betriebssystem Windows® benötigt einen Teil der Kapazität zur Verwaltung der Festplatte, daher steht die komplette Kapazität der Festplatte nicht zur Verfügung. Auf der Festplatte befinden sich das Betriebssystem des PCs, weitere Anwendungsprogramme und Sicherheitsdateien, so dass die volle Kapazität bereits verringert ist.



HINWEIS!

Versuchen Sie niemals, den PC abzuschalten, während er auf die Festplatte zugreift, da Datenverlust die Folge sein könnte.

9.1 Wichtige Verzeichnisse

Nachfolgend haben wir die wichtigsten Verzeichnisse aufgeführt und den Inhalt beschrieben.



ACHTUNG!

Löschen oder verändern Sie diese Verzeichnisse oder die sich darin befindenden Inhalte nicht, da ansonsten Daten verloren gehen können oder die Systemfunktionalität gefährdet ist.

C:

Im Stammverzeichnis des Laufwerks C: befinden sich wichtige, für den Start von Windows® erforderliche Dateien. Im Auslieferungszustand sind diese Dateien aus Sicherheitsgründen ausgeblendet.

C:\Programme

Wie der Name schon vermuten lässt, installieren Programme in diesem Verzeichnis die zur Anwendung gehörenden Dateien.

C:\Windows

Das Hauptverzeichnis von Windows. Hier speichert das Betriebssystem seine Dateien.

10. Das optische Laufwerk (optional)

10.1. Disc laden



ACHTUNG!

Benutzen Sie keine verkratzten, angebrochenen, verschmutzten oder qualitativ schlechten Discs. Bekleben Sie die Discs nicht mit Schutzfolie oder anderen Aufklebern. Durch die hohen Geschwindigkeiten im Laufwerk können diese brechen und Ihre Daten zerstören sowie Ihr Gerät beschädigen. Schauen Sie sich die Discs genau an, bevor Sie diese einlegen. Sind Schäden oder Verschmutzungen erkennbar, dürfen Sie diese nicht benutzen. Schäden, die durch defekte Medien entstehen, sind von der Gewährleistung ausgenommen und müssen kostenpflichtig repariert werden

- ▶ Drücken Sie die Auswurf-taste am optischen Laufwerk, um die Lade zu öffnen.
- ▶ Legen Sie die Disc mit dem Etikett nach oben auf die Lade, so dass sie flach aufliegt.
- ▶ Prüfen Sie, ob die Disc sich frei drehen kann und schieben Sie die Lade dann vorsichtig wieder in das optische Laufwerk zurück, bis sie einrastet.
- ▶ Wenn Sie eine Disc entnehmen wollen, drücken Sie die Auswurf-taste.



ACHTUNG!

Solange der PC auf das optische Laufwerk zugreift, versuchen Sie nicht, die Disc aus dem Laufwerk zu nehmen.

10.1.1. Disc entnehmen

- ▶ Um die Disc zu entnehmen, drücken Sie wieder die Auswurf-taste.
- ▶ Entnehmen Sie die Disc und legen Sie sie in eine CD-Hülle.
- ▶ Schließen Sie das Laufwerk wieder.

10.2. Disc abspielen / auslesen



HINWEIS!

Manche Discs starten automatisch, wenn sie eingelegt werden. Dies ist abhängig vom Betriebssystem und den entsprechenden Einstellungen.

10.3. CD- und DVD-Rohlinge

Normale CDs werden von einem Glas-Master gepresst und anschließend versiegelt. Bei Rohlingen werden digitale Informationen mit dem Laser des Brenners eingebrannt. Daher sind sie empfindlicher als die herkömmlichen Discs.

Vermeiden Sie daher, insbesondere bei unbeschriebenen Rohlingen, unbedingt:

- Bestrahlung durch Sonnenlicht (UVA/UVB)
- Kratzer und Beschädigungen
- Extreme Temperaturen

11. Der Kartenleser (optional)

Achten Sie beim Einlegen der Speicherkarten darauf, dass die Kontakte, wie in der folgenden Auflistung beschrieben, in die richtige Richtung zeigen. Das falsche Einlegen einer Karte könnte zu Beschädigung des Kartenlesers und/oder der Karte führen.

11.1. Speicherkarte einlegen



HINWEIS!

Die Speicherkarten können nur in eine Richtung eingelegt werden. Beachten Sie bitte die Hinweise im oberen Abschnitt.

- ▶ Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag hinein.

Ist eine Karte in einem Schacht eingesteckt, wird dieser ein freier Laufwerksbuchstabe im Arbeitsplatz zugeordnet (nur dann, wenn es sich um einen Wechseldatenträger handelt).

11.2. Speicherkarte entfernen

- ▶ Ziehen Sie die Karte aus dem Schacht und lagern Sie diese fachgerecht.

12. Das Grafiksystem(optional)

12.1. Darstellung und Anpassung

Dieses Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, die Darstellung auf Ihrem Bildschirm anzupassen. Dazu gehören z. B. das Hintergrundbild, der Bildschirmschoner, sowie weiterführende Einstellungen Ihres Bildschirms und Ihrer Grafikkarte. Das Programm kann folgendermaßen gestartet werden:

- Rechter Mausklick auf die Windowsoberfläche (Desktop) und linker Mausklick auf **Anpassung**
oder
- Über **Einstellungen, Anpassung, Anzeige** durch Doppelklick mit der linken Maustaste.
- ▶ Bewegen Sie den Mauszeiger in die rechte obere oder untere Ecke des Displays und klicken Sie auf **Einstellungen**.
- ▶ Klicken Sie dann auf **Anpassung**.
- ▶ Wählen Sie im Auswahlfenster erst die Option **Anzeige**.



12.2. Der Windows 8 Startbildschirm



13. Das Soundsystem

Die externen Audioverbindungen können so konfiguriert werden, dass Sie ein Raumklangsystem anschließen können. Wenn Sie die Grundlautstärke ändern wollen, klicken Sie auf das Lautsprechersymbol in Ihrer Taskleiste.



WARNUNG!

Gehörschaden!

Zu große Lautstärke bei der Verwendung von Ohrhörern oder Kopfhörern erzeugt übermäßigen Schalldruck und kann zum Verlust des Hörsinns führen. Durch Verändern der Grundeinstellung des Equalizers kann sich die Lautstärke erhöhen und damit zu bleibenden Hörschäden führen. Ferner kann das Verändern der Treiber, der Software, des Equalizers, des Betriebssystems etc. zur Erhöhung der Lautstärke und daher ebenfalls zu bleibenden Hörschäden führen.

Wenn ein Gerät längere Zeit mit erhöhter Lautstärke über einen Kopfhörer/Ohrhörer betrieben wird, kann das Schäden am Hörvermögen des Zuhörers verursachen.

Stellen Sie die Lautstärke vor der Wiedergabe auf den niedrigsten Wert ein. Starten Sie die Wiedergabe und erhöhen Sie die Lautstärke auf den Pegel, der für Sie angenehm ist.

14. IEEE 1394 (FireWire) (optional)

Der IEEE 1394 Anschluss ist je nach Modell optional verfügbar.

15. USB-Anschluss (optional)



HINWEIS!

Direkt an den USB-BUS angeschlossene Geräte dürfen nicht mehr als 500 mA anfordern.

Die USB 3.0 Anschlüsse sind vollständig abwärtskompatibel zu USB 2.0 und 1.1.



HINWEIS!

Schließen Sie Ihre USB-Geräte möglichst immer an dem Anschluss an, an dem sie installiert wurden. Andernfalls erhalten sie eine neue ID und eine Nachinstallation der Treiber ist erforderlich.

16. Zubehör (optional)

Für den USB Anschluss steht Ihnen eine breite Palette an optionalem Zubehör zur Verfügung.

17. Netzwerkbetrieb

17.1. Was ist ein Netzwerk?

Man spricht von einem Netzwerk, wenn mehrere PCs miteinander verbunden sind.

So können die Anwender Informationen und Daten von PC zu PC übertragen und sich Ihre Ressourcen (Drucker, Modem und Laufwerke) teilen. .

18. FAQ - Häufig gestellte Fragen

Wie mache ich eine Datensicherung?

- Machen Sie eine Sicherung und eine Rücksicherung ausgewählter Daten auf externen Medien, um sich mit der Technik vertraut zu machen. Eine Sicherung ist unbrauchbar, wenn Sie nicht in der Lage sind, die Daten wiederherzustellen, das Medium defekt oder nicht mehr verfügbar ist.

Warum muss ich mein USB-Gerät erneut installieren, obwohl ich dies bereits getan habe?

- Wird das Gerät nicht am gleichen USB-Anschluss betrieben, an dem es installiert worden ist, erhält es automatisch eine neue Kennung. Das Betriebssystem behandelt es dann wie ein neues Gerät und möchte es neu installieren.
- Verwenden Sie den installierten Treiber oder schließen Sie das Gerät an dem Anschluss an, an dem es installiert wurde.

19. Kundendienst

19.1. Erste Hilfe bei Hardwareproblemen

Fehlfunktionen können manchmal banale Ursachen haben, aber manchmal auch von defekten Komponenten ausgehen. Wir möchten Ihnen hiermit einen Leitfaden an die Hand geben, um das Problem zu lösen.

Wenn die hier aufgeführten Maßnahmen keinen Erfolg bringen, helfen wir Ihnen gern weiter. Rufen Sie uns an!

19.2. Lokalisieren der Ursache

Beginnen Sie mit einer sorgfältigen Sichtprüfung aller Kabelverbindungen. Wenn die Leuchtanzeigen nicht funktionieren, vergewissern Sie sich, dass der PC und alle Peripheriegeräte ordnungsgemäß mit Strom versorgt werden.

- Überprüfen Sie Steckdose, Netzkabel und alle Schalter im Schaltkreis der Steckdose.
- Schalten Sie den PC aus und überprüfen Sie alle Kabelverbindungen. Wenn der PC an Peripheriegeräte angeschlossen ist, überprüfen Sie auch hier die Steckverbindungen aller Kabel. Tauschen Sie Kabel für verschiedene Geräte nicht wahllos gegeneinander aus, auch wenn sie genau gleich aussehen. Die Polbelegungen im Kabel sind vielleicht anders. Wenn Sie mit Sicherheit festgestellt haben, dass Strom am Gerät liegt und alle Verbindungen intakt sind, schalten Sie den PC wieder ein.

19.3. Fehler und mögliche Ursachen

Der Bildschirm ist schwarz.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich der PC nicht im Ruhezustand befindet.

Falsche Zeit- und Datumsanzeige.

- ▶ Klicken Sie die Uhrzeitanzeige in der Taskleiste an. Wählen Sie die Option Datums- und Uhrzeiteinstellung ändern und stellen Sie anschließend die korrekten Werte ein.
- ▶ **Vom optischen Laufwerk können keine Daten gelesen werden.**
- ▶ Überprüfen Sie, ob die Disc ordnungsgemäß eingelegt ist.

Die Maus funktioniert nicht.

- ▶ Überprüfen Sie die Kabelverbindung.

19.4. Benötigen Sie weitere Unterstützung?

Wenn Sie trotz der Vorschläge im vorangegangenen Abschnitt immer noch Probleme haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserer Hotline auf.

19.5. Treiberunterstützung

Das System ist mit den installierten Treibern in unseren Testlabors ausgiebig und erfolgreich getestet worden. In der Computerbranche ist es jedoch üblich, dass die Treiber von Zeit zu Zeit aktualisiert werden.

19.6. Transport

Beachten Sie folgende Hinweise für den Transport Ihres PCs:

- Um Transportschäden zu vermeiden, verpacken Sie den PC mit der Originalverpackung.

20. Auf-/Umrüstung und Reparatur

- Überlassen Sie die Auf- oder Umrüstung Ihres PCs ausschließlich qualifiziertem Fachpersonal. Sollten Sie nicht über die notwendige Qualifikation verfügen, beauftragen Sie einen entsprechenden Service-Techniker. Bitte wenden Sie sich an Ihren Kundendienst, wenn Sie technische Probleme mit Ihrem PC haben.
- Im Falle einer notwendigen Reparatur wenden Sie sich bitte ausschließlich an unsere autorisierten Servicepartner.



ACHTUNG!

Auf dem Motherboard befindet sich eine Lithium-Batterie. Diese darf nicht aufgeladen werden. Ebenso darf sie keinen hohen Temperaturen oder Feuer ausgesetzt werden. Halten Sie Batterien von Kindern fern. Wird die Batterie unsachgemäß ausgewechselt, besteht Explosionsgefahr. Ersetzen Sie die Batterie nur durch denselben Batterietyp (CR 2032). Batterien sind Sondermüll und müssen fachgerecht entsorgt werden.